

# Das Feuer in Dir

Von abgemeldet

## Kapitel 6: Element

So, hier ist, wiederum verspätet --, das nächste Kapitel  
Ich hoffe es gefällt euch^^

Also viel Spaß mit dem 6. Kapitel!!

---

Das Feuer in Dir  
Element

Stöhnend fasste sich der Blondschoopf an den Kopf.  
Er hatte wahnsinnige Kopfschmerzen und wenn er versuchte sich aufzurichten, drehte sich alles um ihn herum.

Sich die Schläfe reibend, richtete er sich vorsichtig auf, wartete darauf, dass der Schwindel nachließ und sah sich dann um. Er befand sich anscheinend in einer kleinen Höhle, die im Wald liegen müsste, da er, wenn er zum Ausgang sah, nur Bäume erkennen konnte.

<Wo bin ich hier?>

Langsam kehrten die Erinnerungen an die letzten Stunden wieder, aber dieses Mal, lies er sich nicht von seinen Gefühlen übermannen.

Er zwang sich ruhig über alles nachzudenken, zumindest über das, das er bis jetzt wusste. Kyuubi würde ihm bestimmt weitere Informationen geben.

Als er an Kyuubi dachte, sah er sich unwillkürlich ein zweites Mal um, aber der Fuchs war nicht zu sehen.

<Wo treibt der sich schon wieder rum? Er kann mich doch nicht einfach so hier liegen lassen!>

Er wurde wütend, wütend auf den Fuchs, aber er konnte sich diese Wut gar nicht erklären, warum war er so empfindlich?

Hatte ihn die Geschichte des Fuchses so durcheinander gebracht?

Während er weiter über sein eigenes seltsames Empfinden nachdachte, verbrauchte seine Wut und machte einem anderen wohlbekannten Gefühl platz.

<Ich habe Hunger!>

Mit Entsetzen stellte er fest, dass er seit fast zwei Tagen nichts mehr gegessen hatte. Sofort sprang er auf und wollte im Wald nach etwas essbaren suchen.

"Na, ist Dornröschen auch mal aufgewacht?", vernahm er hinter sich die belustigte Stimme des Fuchses.

Naruto fuhr zu ihm herum und starrte ihn erschrocken an. Er hatte ihn nicht einmal gehört.

„Na, an deinem Chakra-Gespür müssen wir wohl noch arbeiten. Deinen anderen Sinnen könnte ein Training auch nicht Schaden. Ich weiß dass du nicht gerade schwach bist, aber deine Sinne lassen im Gegensatz zu anderen noch zu wünschen übrig. Aber das ist ja auch kein Wunder, bei einem so nutzlosen Training, wie du es in Konoha hattest...

Hier ich hab dir was zu Essen mitgebracht, du musst hungrig sein... tut mir leid, ich hätte daran denken müssen, dass du es gewöhnt bist öfter zu essen, als ich.“, sprach der Fuchs, während er auf ihn zukam und Naruto das Essen vor die Füße legte. Naruto musterte es einen Augenblick lang, griff dann aber zu und verspeiste es genüsslich.

Währenddessen dachte er über die Worte des Fuchses nach.

„Was meinst du damit, du hätte daran denken müssen, dass ich es gewöhnt bin, öfter zu essen als du?“, fragte er neugierig, nachdem er alles aufgegessen hatte.

„Na, ich bin ein Dämon, ein Bijuu, mein Körper besteht hauptsächlich aus Chakra. Es reicht mir also vollkommen, wenn ich nur einmal im Monat etwas zu mir nehme. Aber das kann man lernen, es ist so wie so praktischer, wenn man nicht so sehr auf Essen angewiesen ist.“, erklärte Kyuubi schlicht.

Naruto nickte verstehend, das klang einleuchtend, vielleicht sollte er sich das auch angewöhnen. Es würde ihm bestimmt einiges an Schwierigkeiten ersparen, denn dann müsste er sich nicht oft in einem Dorf aufhalten, oder auf der Jagd sein und das Risiko von jemandem erkannt, oder einfach nur gesehen zu werden, wäre auch geringer. Er wollte nicht riskieren, erkannt und dann an die Hokage verraten zu werden. Darauf konnte er getrost verzichten.

"Danke noch mal für das Essen, du hast Recht weniger auf Essen angewiesen zu sein ist wirklich praktischer, ich werde versuchen mit weniger Essen auszukommen.", wand er sich erneut an den Fuchs.

Dieser kam langsam auf ihn zu und ließ sich neben ihm nieder.

„Eine gute Entscheidung, soll ich dir nun etwas mehr über die Wächter erzählen?“, fragte er vorsichtig.

Es interessierte Naruto, was es denn nun mit der Geschichte auf sich hatte, was genau die Aufgabe seiner Familie gewesen ist.

Deswegen fragte er den Fuchs auch wieder danach, denn er wollte unbedingt mehr darüber wissen und vor allem was genau das mit ihm zu tun hatte.

Warum hatte er das nicht gewusst, warum hatte ihm das niemand erzählt? Und vor allem ... welches Element würde er erlernen? Oder, was wusste Kyuubi noch über die Wächterfamilie? Kannte er meine Eltern? Woher weiß er das alles überhaupt?

Naruto hatte noch viele Fragen, die ihm auf der Seele brannten.

Natürlich stellte er diese Fragen auch alle. Zu seiner Enttäuschung, konnte Kyuubi nur

ein Paar von ihnen beantworten.

"Kleiner, pass auf. Ich kann dir sagen, warum dir niemand davon erzählt hat, zwar sind das alles nur Vermutungen, aber sie liegen sehr nahe.

Ich denke, dass sie dir nichts erzählt haben, weil die meisten selber nichts darüber wussten und die, die etwas darüber wussten und auch, dass du damit in Verbindung stehst, haben, denke ich, einfach nur Angst gehabt, dass du dein Erbe antreten würdest wollen und damit zu stark werden würdest, als dass sie dich noch unter Kontrolle halten konnten.

Über deine Familie weiß ich leider nicht viel, nur da sie sehr mächtig waren, aber dann letztendlich in dem großen Krieg zwischen den Großmächten ums Leben gekommen sind, weil sie versucht hatten, zwischen den Ninja-Großmächten zu schlichten.

Wie genau das abgelaufen ist, habe ich leider keine Ahnung.

Und zu deinem Element -", bevor er weiter reden konnte, wurde er von seinem Schützling unterbrochen.

Mein Element... ist es Wind? Ich weiß noch, wie ich zusammen mit Kakashi-Sensei trainiert habe, kurz nachdem ich von der Trainingsreise mit Jiraiya zurückgekommen bin. Er sagte mein Chakra-Element wäre Wind. Also muss es Wind sein, habe ich Recht?", fragte der nun Braunhaarige aufgeregt.

Kyuubi sah ihn strafend an.

"Unterbrich mich nicht!", fuhr er ihn an. Sofort senkte Naruto den Kopf und entschuldigte sich schuldbewusst.

"Du hast nicht ganz unrecht mit deiner Vermutung, aber du liegst falsch.", fuhr er fort. Verwundert hob Naruto den Kopf und sah Kyuubi verwirrt an.

"Nicht Wind? Was denn dann?"

"Denk doch mal nach, du hast es selbst gerade gesagt, dein Chakra-Element ist Wind, also Wind besitzt du schon. Soweit ich weiß, war es im Uzumaki - Clan üblich, dass sie das Element lernen, welches in Verbindung mit ihrem eigenen Chakra-Element am wirkungsvollsten ist.

Sie werden in ein Element hineingeboren, das gerade macht sie so besonders, jeder Shinobi hat ein Chakra-Element. Nur der Uzumaki - Clan besitzt ein zusätzliches, in das sie hineingeboren werden.

Und ich denke, jetzt könntest du auch selber erraten, welches Element dir zusteht. Es ist Feuer. Feuer in Verbindung mit Wind ist sehr mächtig. Ich weiß, dass mein Wissen über die Wächter und ihre Fähigkeiten begrenzt ist, aber jeder weiß, oder wusste, dass diejenigen, die das Wind-Feuer- Element beherrschen, immer am mächtigsten waren und daher meist zu den Stammhaltern und Oberhäuptern des Clans wurden.", somit beendete der Fuchs seine Erzählung.

Erstaunt blickte Naruto ihn an. Er wusste wirklich nicht was er sagen sollte. Vor allem konnte er nicht glauben, dass er so mächtig sein sollte, oder zumindest werden sollte. Immer wurde er für den schwächsten und dümmsten Ninja in ganz Konoha gehalten. Er wusste zwar schon immer, dass das nicht stimmte, immerhin hatte er Jahrelang sein wahres Ich versteckt gehalten, aber das war schon heftig.

Er stammte wirklich aus einer so mächtigen Familie? Es war nicht zu fassen.

Kyuubi merkte, dass Naruto wohl in der nächsten Zeit nicht ansprechbar war und sagte erst al nichts mehr.

Er ließ ihm Zeit, das alles zu verarbeiten. Wenigstens konnte er sich sicher sein, dass

Naruto dieses Mal nicht zusammenbrechen würde.

Er wurde wirklich von Tag zu Tag stärker, auch wenn es kein körperliches Training war. Es tat ihm wirklich gut, aus Konoha weg zu sein.

Er wurde von Tag zu Tag, weiser, dachte mehr nach und zeigte immer mehr von seinem wahren Ich. Kyuubi war schon etwas stolz auf ihn.

Sobald Naruto sich soweit wieder gefasst hatte, machten sie sich auf den Weg, die Schriftrolle zu holen.

Soweit Kyuubi wusste, war sie in einem großen Fels, in der Nähe von Kiri versteckt.

Es wurde nach dem Tod des Wächter - Clans und dem Ende des Krieges, von allen Kage zusammen beschlossen, sie hier in Kiri zu verstecken.

Hier würde sie niemand vermuten, für den Fall dass jemand sich auf die Suche nach der Rolle machen würde.

Aber niemand hatte damals damit gerechnet, dass der einzige Überlebende des Uzumaki – Clans einmal sein Erbe beanspruchen würde.

Natürlich viel ihm damit auch die Aufgabe zu wieder, wie seiner Vorfahren damals, die Rolle zu beschützen.

Naruto war wirklich gespannt auf die Rolle und vor allem auf das Training.

Zusammen mit Kyuubi würde er es schaffen.

-----

So das war's erst mal wieder, ich verspreche, dass ich mich beeile mit dem nächsten Kapitel, vor allem, da in diesem Kapitel ja nicht wirklich viel passiert ist.

Ich verspreche, dass es im nächsten Kapitel spannender wird.